

# WHEN WATER MEETS FIRE

**Christian Gollob**



■ Kunst bewegt.



## Christian Gollob

Der Künstler Christian Gollob ist Bildhauer und schöpft aus einem breiten künstlerischen Repertoire. So entstehen durch seine Hand sowohl Wasserskulpturen als auch geometrische Stelen oder figurale Rundplastiken aus spontaner Eingebung. Seine Vielseitigkeit, verbunden mit kreativen Ideen zeigt sich in seinem Multitalent, das sich kontinuierlich weiterentwickelt und immer mutiger kleine, aber auch monumentale Werke schafft. Stets bereit, in neue Sphären vorzudringen, werden die Herausforderungen dabei kreativ überwunden.

Die Schönheit unterschiedlichster Materialien und ihre divergente Verbindung miteinander bilden die Basis seiner künstlerischen Auseinandersetzung. So entstehen beispielsweise Brunnenkulpturen, bei denen schlussendlich das Wasser die volle Schönheit des verarbeiteten Steines zur Geltung bringt und dessen Fließen die Lebendigkeit des Kunstwerks betont. Materialien wie Nirosta und Bronze, aber auch Elemente wie beispielsweise Feuer werden in den Verarbeitungsprozess miteinbezogen.

Bronzeskulpturen und Brunnen werden zu lebendigen, sich scheinbar ständig verändernden Wandbildern ausgebaut, die die RezipientInnen zu einer stetigen Auseinandersetzung einladen.

Für bestimmte Aufstellungsorte hat Christian Gollob auch Entwürfe skizziert und später gefertigt.

*„Meine Kunst ist Ausdruck meiner Lebensphilosophie, verbunden mit meinem Drang Kunst zu schaffen, Formgestalten zu kreieren und Materialien von ihrer schönsten Seite miteinander in Einklang und Schönheit zu verbinden.“*

Christian Gollob

# WHEN WATER MEETS FIRE

Christian Gollob

## [hofgarten]



STEIERMARKHOF®  
bilden. tagen. nächtigen.

**Mag. Siegfried Nagl**  
[Bürgermeister der  
Landeshauptstadt Graz]



Foto: Manja Kenizaj

### **Wasser und Feuer**

Kunst, insbesondere figurale Kunst interpretiert meist nicht nur offene Räume, im Idealfall eröffnet sie auch Denkräume bei den Betrachtenden; oder möglicherweise sogar besser gesagt: bei den damit Konfrontierten.

Wenn wir heute das aus dem Lateinischen kommende Wort „Konfrontation“ meist auch nur mehr als „Gegenüberstellung“ verstehen, übersehen wir, dass die ursprüngliche Bedeutung mehr „benachbart“ oder „Stirn [frons] an Stirn zusammen [con] stehen meint.

Christian Gollob ist ein Künstler, der uns fordert, der uns die Stirn bietet. Seine Arbeiten sind eindeutige Statements zur Ästhetisierung dessen, was die Welt in ihrem Inneren, aber auch in ihren Äußerungen zusammenhält: Raum, Stein, Wasser, Feuer!

Damit setzt er nicht nur Markierungen im Widerspruch zu den Perspektiven des Alltags, er provoziert uns auch, genauer und länger hinzusehen.

Gerade weil viele seiner Werke aus konkreten Auseinandersetzungen mit dem öffentlichen Raum entstehen und in der Verwendung der Materialien zugleich zeitlose Aktualität haben, verweisen diese auf das unauflösbare menschliche Paradoxon vom Leben im Hier und Jetzt einerseits und der Sehnsucht nach Transzendenz andererseits.

Letztlich verhandelt Christian Gollob nichts Geringeres als die Frage nach dem Menschen und seinem Platz in der Welt.

Ich danke den Verantwortlichen im Steiermarkhof für diese Ausstellung und dem Künstler für seine uns inspirierenden Arbeiten!

**Ing. Johann Baumgartner, MAS**  
[Kulturreferent, Steiermarkhof]



Foto: Heinz Pachernegg

### **WHEN WATER MEETS FIRE Ein Streben nach dem Kulminationspunkt**

Christian Gollob zählt zu den interessantesten steirischen Skulpturenkünstlern. Mit seinem eigenständigen Weg in der Kunst prägte er die Steiermark mit vielen Werken im öffentlichen Raum.

Seine Identität hat er aus der Tradition und Moderne entwickelt, das künstlerische Schaffen ist erfüllt von sinnlichem Wechselspiel, innovativer Forschung und den dazugehörigen Lösungen. Seine Plastiken basieren auf höchst ästhetischen Kompositionen, auf Erlebtem – auf Vergangenheit oder Gegenwart – und weisen dem Betrachter einen neuen Weg. Kolossales vermitteln seine großen Formate, sie zeigen die Klarheit im Schöpfungsakt. Im Zentrum seines Schaffens steht der „Steirische Panther“ und dessen Kunstgeschichte. Mit seiner Ausstellung am Steiermarkhof macht Gollob sehr ausdrucksstark auf sich aufmerksam.

Ich kann in diesem Vorwort nur einen kleinen Einblick in das breite Schaffen des Künstlers geben, doch dieser Kunstcatalog soll Sie ermutigen, Kraft für Ihr Leben zu schöpfen.

Abschließend möchte ich mich beim Land Steiermark, bei der Landwirtschaftskammer Steiermark sowie beim Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl sehr herzlich bedanken. Ohne deren Unterstützung wäre die Ausstellung am Steiermarkhof nicht möglich gewesen.

Dem Künstler und Denker Christian Gollob darf ich zur ersten Skulpturenausstellung im Hofgarten des Steiermarkhofs sehr herzlich gratulieren!

**„Blick in die Freiheit“**

2016 | 170 x 60 x 60 cm  
Granit Edelstahl

Aufrechte Quaderung, geometrisch durchbrochen. Durch den regelmäßigen Fluss des Wassers belebt sich die Oberfläche und die natürliche Schönheit des Granits wird betont.



**„Der Wächter“**

2016 | 205 x 80 x 80 cm  
Granit

Geometrischer Monolith stehend mit vom Künstler gestalteten Stahl-Inkrustationen. Schwarz-weiß Kontrast zur Standfläche als geometrischer Körper.



**„Hüter des Lebens“**

2019 | 155 x 70 x 40 cm  
Schwarzer Granit mit Edelstahl

Geometrischer Monolith stehend mit vom Künstler gestalteter Stahl-Inkrustation.  
Schwarz-weiß Kontrast zur Standfläche als geometrischer Körper.



**„Lichtblick“**

2014 | 190 x 90 x 6 cm  
Italienischer Marmor mit Edelstahl und  
Tassos Marmor

Licht-Wasser-Stein-Stahl im  
Zusammenspiel. Es findet eine  
gegenseitige Dynamisierung statt.



**„Die Sinnliche“**

2018 | 200 x 40 x 40 cm  
Granit

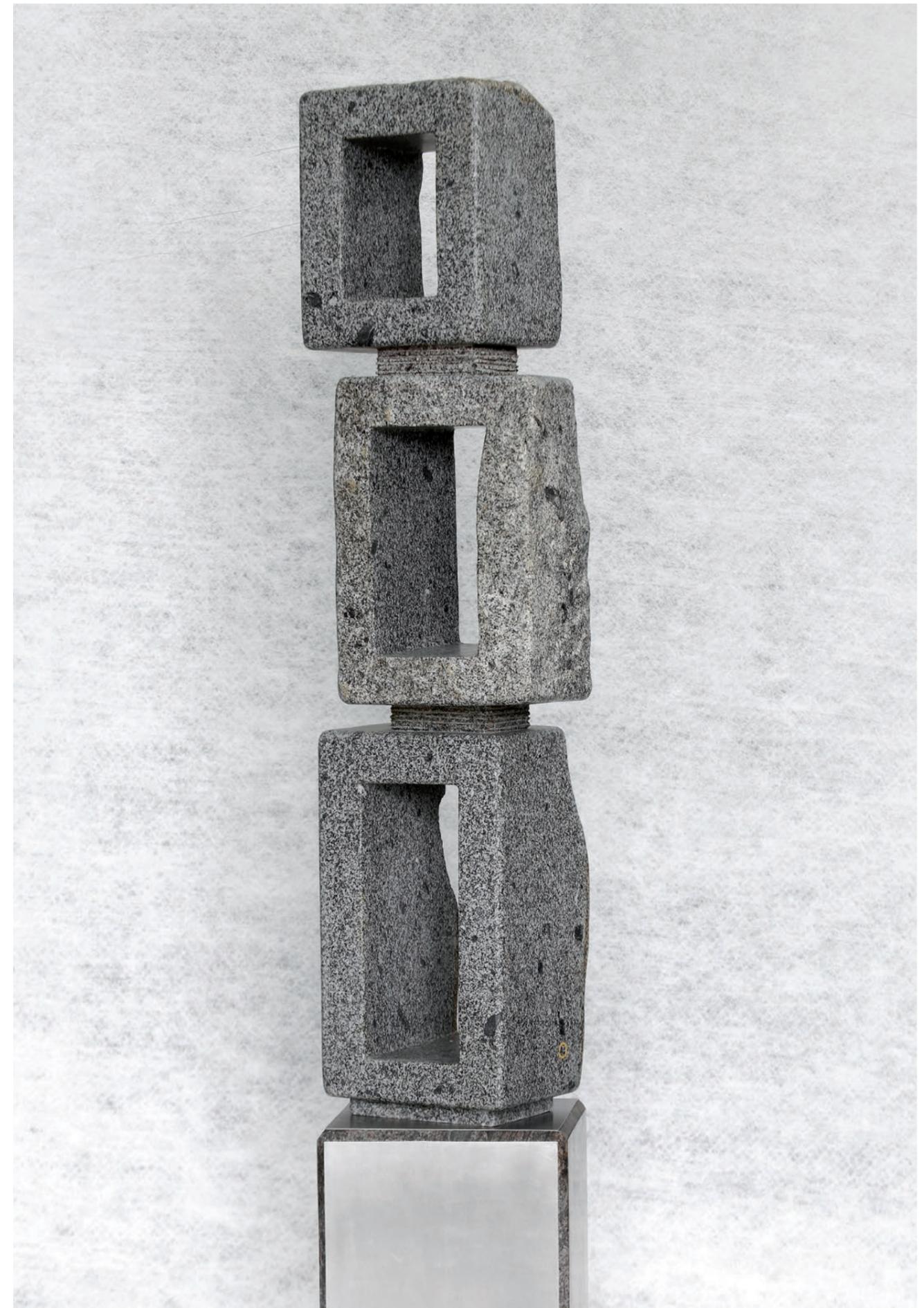
Stehender Akt-Torso, stilisiert –  
abstrahierender Akt, der die Weiblichkeit  
reduziert betont.



**„Module 2“**

2017 | 190 x 40 x 30 cm  
Granit

Stehende Quaderung dreier Module aus Granit, in scheinbar labilem Gleichgewicht die durchbrochene geometrische bildhauerische Arbeit an den Modulen, ist dem Edelstahl-Sockel krass gegenübergestellt.



**„Module“**

2017 | 280 x 50 x 40 cm  
Granit

Stehende Modulkette von durchbrochenen Modulen. Den Entwurf und die Ausführung hat der Künstler die Stringenz seines Entwurfs über interessante Verbiegungen des harten Granits bzw. der strengen Gestalt der Module aufgelockert. Trotz einer labilen Gleichgewichtsstudie hat der Rezipient einen stabilen, geerdeten Eindruck einer modernen Skulptur mit monolithischem Charakter einer Stele.



**„Die vier Elemente in Schräglage“**

2019 | 240 x 60 x 60 cm  
Muschelkalk

Monolith schräg gestellt, geometrisch durchbrochen, im Künstlerkonzept ausgeführt. Die Stringenz des Motivs ist nur durch seine Gliederung und die Durchbrüche gemildert. Die moderne Umsetzung einer geometrisch strengen Studie hat Abstraktionscharakter bei einer Skulptur.



**„Steirischer Panther in Stahl“**

2018 | 180 x 15 x 60 cm  
Stahlguss

Der Gegensatz von Alt und Modern manifestiert sich in unserem Wappentier, das geerdet in die Zukunft schreitet. Das Aufstellungspodest wird zum Teil der Skulptur.



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
STEIERMARKHOF  
Landwirtschaftskammer Steiermark  
A-8052 Graz, Ekkehard-Hauer-Straße 33  
+43/(0)316/8050 DW 7111  
www.steiermarkhof.at

Katalogredaktion/Künstlerische Leitung:  
Ing. Johann Baumgartner, MAS

Gestaltung:  
Pauritsch Communication, Graz

Fotografien:  
Fotostudio Heinz Pachernegg

Korrektur:  
Mag.<sup>a</sup> Nicole Salsnig  
Doris Blaha, MA/MSC

Druck:  
Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Für den Inhalt: © Die AutorInnen

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

© 2019 by STEIERMARKHOF Landwirtschaftskammer Steiermark

**lk** Landwirtschaftskammer  
Steiermark



Das Land  
Steiermark  
→ Kultur, Europa,  
Außenbeziehungen

**GRAZ**  
KULTUR  
WISSENSCHAFT

**Raiffeisen-Landesbank  
Steiermark** 

**Wenn's um Kulturveranstaltungen geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

[www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

# STEIERMARKHOF

Ekkehard-Hauer-Straße 33  
A-8052 Graz  
T: +43/(0)316/8050 DW 7111  
F: +43/(0)316/8050 DW 7151  
office@steiermarkhof.at  
www.steiermarkhof.at

 [www.facebook.com/steiermarkhof](https://www.facebook.com/steiermarkhof)



Auszeichnung  
des Landes  
Steiermark



Auszeichnung  
der Stadt  
Graz

€ 15,-